

# Inhalt

<b>A</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>11</b>
<b>B</b>	<b>Umgang mit Vergangenheit – Erinnerung an den Holocaust .. und Nationalsozialismus .....</b>	<b>17</b>
1.	Erinnerung – Gedächtnis.....	18
1.1	Eine Theorie der Erinnerung.....	18
1.1.1	Maurice Halbwachs Überlegungen zum kollektiven Gedächtnis	18
1.1.2	Jan und Aleida Assmann: Kommunikatives und kulturelles .....	
	Gedächtnis .....	21
2.	Erinnerung an den Nationalsozialismus und Holocaust seit 1945.....	28
2.1	Kommunikatives Beschweigen.....	30
2.1.1	Phase der politischen Säuberung zwischen 1945 und 1949.....	31
2.1.2	Vergangenheitspolitik .....	33
2.2	Vergangenheitsbewältigung – Kritik an der Vergangenheitsbewältigung.....	38
2.3	Vergangenheitsbewahrung.....	41
3.	Aspekte der gegenwärtigen Erinnerung – Umkämpfte Vergangenheit.....	45
3.1	Erinnerung als Gedenken – Ritual – Eingedenken .....	48
3.2	Erinnerung in einer multikulturellen Gesellschaft .....	50
3.3	Globalisierte Erinnerung.....	54
3.4	Erinnerung in der dritten Generation .....	57
3.5	Didaktisierte Erinnerung.....	61
4.	Repräsentationen des Holocaust und Nationalsozialismus .....	63
4.1	Gedenkstätten in Deutschland.....	64
4.2	Literatur .....	71
4.2.1	Bernhard Schlink: Der Vorleser.....	72
4.2.2	Ruth Klüger: weiter leben. Eine Jugend .....	76
4.2.3	Art Spiegelman: MAUS.....	80
4.3	Film.....	86

<b>C</b>	<b>Erziehung nach Auschwitz.....</b>	<b>93</b>
1.	Begründung einer Erziehung nach Auschwitz.....	99
2.	Grundlegende pädagogische und didaktische Überlegungen zu einer Erziehung nach Auschwitz .....	102
2.1	Zum Verhältnis von Betroffenheit, Empathie, Identifikation und rationaler Auseinandersetzung.....	106
2.2	Täter- und Opferdarstellungen.....	112
2.3	Zur Bedeutung der Authentizität und Relevanz von Zeitzeugengesprächen.....	124
2.4	Aktualisierungen und Vergleiche .....	132
2.5	Anamnetische Erinnerung.....	134
2.6	Kollektive Erinnerung in einer multikulturellen Gesellschaft ...	136
2.7	Zusammenfassung.....	142
3.	Erziehung nach Auschwitz im Rahmen institutioneller Bildungsprozesse .....	146
3.1.	Nationalsozialismus und Holocaust als Thema in der Sek. I und II .....	147
3.2.	Nationalsozialismus und Holocaust als Thema in der Grundschule.....	167
3.2.1	Entwicklungslinien .....	169
3.2.2	Richtlinien und Lehrpläne.....	173
3.2.3	Diskussionenpunkte innerhalb der Auseinandersetzung.....	175
3.2.3.1	Veränderte Sicht auf Kindheit .....	176
3.2.3.2	Historisch-politische Bildung in der Grundschule.....	179
3.2.3.3	Vorwissen .....	188
3.2.3.4	Kognitive Voraussetzungen .....	191
3.2.3.5	Emotionale Voraussetzungen.....	194
3.2.3.6	Angemessenheit gegenüber dem Thema.....	195
3.2.3.7	Pädagogische und didaktische Besonderheiten bei der Thematisierung des Nationalsozialismus und Holocaust in der Grundschule.....	197
<b>D</b>	<b>Nationalsozialismus und Holocaust im Spiegel kindlicher Reflexions- und Kommunikationsprozesse.....</b>	<b>203</b>
1.	Methodologische Reflexion zur Einbettung der Fragestellung	203
1.1	Methodologische Verortung und Entscheidungsbegründung....	204
1.2	Auf der Suche nach dem Sinn.....	204
1.3	Kinder als Akteure .....	205
2.	Zur Methode der Datengewinnung .....	208
2.1	Qualitative Interviews.....	208
2.2	Besonderheiten bei qualitativen Interviews mit Kindern.....	209
2.3	Das Datenmaterial.....	212
3.	Zur Methode der Rekonstruktion: Grounded Theory .....	213

3.1	Reflexion des Forschungsprozesses.....	219
4.	Ergebnisse der Erhebung – Die vier Achsenkategorien und ihr Zusammenhang .....	220
4.1	Annäherungsvariationen .....	222
4.1.1	Abenteuergeschichten .....	222
4.1.2	„Wie 'ne Puppe“ .....	224
4.1.3	Faszination am Grauen .....	225
4.1.3.1	Militarismus .....	228
4.1.3.2	Dramatisierung im geschützten Feld.....	229
4.1.4	Sinnbildliche Reduktion.....	231
4.1.5	Wunsch nach Authentizität .....	232
4.1.6	Zusammenfassung.....	233
4.2	Indizien der Gewissheitssicherung.....	235
4.2.1	Aktivierung des Positiven .....	235
4.2.2	Retter und Widerstand .....	238
4.2.3	„Weiße Weste“ .....	240
4.2.4	Zusammenfassung.....	244
4.3	Balance schaffende Kategorien I .....	245
4.3.1	Distanzierung .....	245
4.3.1.1	Bezugspunkte der Distanzierung .....	246
4.3.1.2	Methoden der Distanzierung .....	249
4.3.1.2.1	Schwebende Begriffe .....	249
4.3.1.2.2	Facetten der kommunizierten Emotionalität .....	253
4.3.1.2.3	Unbestimmtheit .....	256
4.3.2	Moralische Reflexion.....	257
4.3.3	Zusammenfassung.....	261
4.4	Reproduzierter gesellschaftlicher Minimalkonsens .....	263
4.4.1	Abbildung des gesellschaftlichen Minimalkonsenses.....	263
4.4.2	Wissen.....	265
4.4.3	„Am Rande“ .....	268
4.4.4	Political Correctness .....	269
4.4.5	Floskeln.....	272
4.4.6	Schule spielen .....	275
4.4.7	Für die Schule lernen wir .....	278
4.4.8	Aufwertung .....	279
4.4.9	Zusammenfassung.....	280
4.5	Balance schaffende Kategorien II .....	281
4.5.1	Sinn schaffende Logik .....	282
4.5.2	Parallelwelten.....	287
4.5.3	„Vorstellung bekommen“ .....	288
4.5.4	Provokation .....	291
4.5.5	Zusammenfassung.....	292
4.6	Sinnwelten .....	293

4.6.1	„Mehr als Igel“.....	294
4.6.2	„Für die Großen“ .....	296
4.6.3	Schlupflöcher .....	298
4.6.4	Zusammenfassung.....	299
4.7	Abschließende Interpretation der Zusammenhänge.....	300
5.	Rückbindung der Ergebnisse an die Theorie .....	301
<b>E Schluss und Ausblick .....</b>		<b>318</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>		<b>323</b>
<b>Danksagung.....</b>		<b>343</b>